

AXUNGIA VULPIS, Fuchsfett.

AXUNGIA LUNAE, ist die Terra sigillata Lignicensis, oder die Goldbergische Siegelerde.

AXUNGIA DE MUMIA, oder *Mumia de medullis*, ist das Marck in denen Knochen.

AXUNGIA SOLIS, ist die Terra sigillata Strigoniensis, die Striegische Siegelerde.

AXUNGIA VITRI, siehe Fel Vitri.

AZALEA LINNAEI, eine Art Cistus.

AZAROLI vid. Mespilus Aroniae, Lazaroläpfel.

AZEDARACH, ein Africanischer Baum mit Eschenbaumblättern, einer fünfblätterichten Circulförmigen Blume und einer Kirschformigen wohlschmeckenden Frucht.

AZOTH, heist bey dem BLANCARD in der Vermehrung des Theatri chymici p. 164. ein Sartz von Erz, auch der silberne Leim, es zergehet in der Wärme wie Butter, und in der Kälte gerinnet es. Dieses Sartz, wenn es ohne Zusatz digeriret, wird schwarz, hernach weiß, und denn der Weissen Stein genennet. Bey dem PARACELSO aber bedeutet es vielerley, als 1) den ξ metallicum, welcher aus dem vollkommenen Metalle resuscitiret worden, 2) den ξ philosphorum duplicatum, so aus \ddagger , \odot , und allgemeinem ξ io bestehet, 3) bedeutet es bey einigen das höchste Remedium, welches aus ξ io, \odot und D bestehet, 4) den ξ ium fixum, und endlich 5) die höchste Medicin des PARACELSI.

AZUREUM, heist eine gewisse harte chymische Massa, die aus 2. Theilen Mercurii, dem 3ten Theile Schwefel, und dem 4ten Theile Sal. ammon. bereitet wird. ALBERT. MAGN. Chymia in Th. Chym. Vol. II. p. 437.

AZUREUM METALLICUM QUOD LAPIS LAZULI, Lasurstein. Siehe Lazuli lapis.

AZYGES, das Keilförmige Bein, ist das einzelne Bein im Obertiefer, wird auch Vomer genannt; siehe WELSCHII Tab. Anat. Tabul. IX.

AZYGOS, siehe Vena Azygos.

AZYMUS, ungesäuert, oder alles dasjenige, so nicht gesäuert worden.

B.

BABI ROESA, ein Ostindianisches Thier, dessen Hirnschädel in denen Narritätenkammern aufbehalten wird. Es ist derselbe seiner grossen sichelförmigen Hautzähne halber sehenswürdig. SEBA Thesaur.

BABUZICARIOS, Βαβυζικάριος, ist eben so viel als *Incubus*, der Alp.

BACCA, eine saftige Frucht mit, oft auch ohne Kerne, wie an einer Art Weinbeeren. Die Ordnungen dieser Früchte werden nach der Zahl derer Kerne bestimmt.

BACCARIS, Nardum rustieum PLINII H. N. Lib. 12. c. 12. Baccharis, ist ein Kräutergeschlecht mit zusammengesetzten regulairen Blüthen, deren jedes einen Pappum oder federichten Saamen bringet; ist denen Conyzis verwandt, oder auch eine Beyart von diesem Geschlechte, Baccharis quæ Conyza flore luteo.

BACCIFERAE, arbores, plantæ, alle Bäume, Stauden und Pflanzen, welche Beeren tragen, wie RAJUS dieses zum Grunde seiner Eintheilung annimmt.

BACCHIUS, ein Arzt, bey dem COELIO AURELIANO.

BACHMINDUS, ein Arzt bey dem GALENO.

BACULUS SYMPATHETICUS, ein Sympathetischer Stock, wird von der Hasel